

Adelsleben in bürgerlicher Zeit

Buchvorstellung | Bemerkenswerte Einfühlungsgabe für Familiengeschichte aus dem fränkisch-thüringischen Raum.

Coburg - Es sei ein Glücksfall für sie gewesen, dass sie auf der Suche nach einem Thema für ihre Doktorarbeit auf die Familie von Erffa gestoßen sei, erklärte Dr. Anne von Kamp, als sie am Freitagnachmittag ihr Buch „Adelsleben im bürgerlichen Zeitalter - Die Freiherren von Erffa im 19. Und frühen 20. Jahrhundert“ in der Landesbibliothek vorstellte. Die Familie von Erffa entstammt dem thüringischen Uradel mit einem weit verzweigten Verwandtschaftsnetz und hat viele bedeutende Vertreter ihrer Zeit hervorgebracht, die im Verlauf der Jahrhunderte an hohen Positionen im Staatsdienst saßen. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts kam durch Heirat in die Familie Hendrich das Gut Ahorn in den Besitz der Familie. Noch heute ist es ihr Stammsitz.

Recherche im Schlossarchiv

Einen Großteil der Informationen für ihre Buchrecherche erhielt Anne von Kamp aus dem Schlossarchiv von Ahorn, das bereits Mitte des 19. Jahrhunderts von Ferdinand von Erffa (1796-1864) sortiert und mit einer Systematik versehen wurde. Ein weiterer glücklicher Umstand für sie, denn solche Privatarchive sind selten. Dort fand sie vor allem ausgedehnte Korrespondenzen der Familie untereinander, aber auch Verwaltungsbücher, eigene literarische Werke, Biografien oder Briefe, aus dem sozialen Umfeld der Familie. Rund 1000 Briefe hat Anne von Kamp gelesen, abgeschrieben und verarbeitet. Eine Leistung, die vor allem für die Familie von Erffa von großem Wert ist. „Sie hat uns mit ihrer Arbeit unsere Vorfahren ein Stück näher gebracht“, erklärte Dr. Peter von Erffa, der ihr den uneingeschränkten Zugang zum Privatarchiv ermöglicht hatte. Dank dieser Informationen konnte die Autorin detailliert den Weg beleuchten, den die fränkisch-thüringische Familie von Erffa im Laufe der Jahrhunderte eingeschlagen hat.

Anne von Kamp gibt durch die Auswertung der Korrespondenzen den Familienmitgliedern Charakter und zeichnet ein Bild der Persönlichkeiten. In ihren individuellen Portraits dreht sie die Zeit zurück und beschreibt Männer und vor allem auch Frauen wie zum Beispiel Emmy von Baumbach und Amalie von Baumbach.

Prof. Dr. Werner Blessing, Doktorvater und Professor für Neuere- und Landesgeschichte am Institut für Geschichte der Uni Erlangen-Nürnberg, lobte vor allem ihre „bemerkenswerte Einfühlungsgabe und die Fähigkeit Individuen der Geschichte zu verstehen und darzustellen“. Rund sieben Jahre hat Anne von Kamp an ihrem Buch gearbeitet. Eine besondere Herausforderung sei es gewesen, „sich nicht in den umfassenden Quellen zu verlieren und den roten Faden bei zuhalten“, erklärte sie. Ihr Buch wurde mit Unterstützung der Familie von Erffa und der Gesellschaft für fränkische Geschichte herausgegeben und ist in jeder Buchhandlung oder unter www.franken-im-buch.de erhältlich.

Ikl

Anne von Kamp: Adelsleben im bürgerlichen Zeitalter. Die Freiherren von Erffa im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte - IX. Reihe: Darstellungen aus der fränkischen Geschichte – Reihe 9 Band 55 - ISBN 978-3-86652-955-7 – VK 33,00 EUR (29,70 EUR bis 31.07.2010 Subskription)

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de